

Leuchtende Augen beim Familientag der Nibelungen-Festspiele



Von Glitzertattoos bis Puppentheater: Das Programm im Wormser Heylshofpark hatte einiges zu bieten.

📅 17. Juli 2023 – 00:55 Uhr

👤 Redaktion

WORMS. Der Heylshofpark, außerhalb der Nibelungenfestspiele eher ein Ort der Ruhe, wird einmal im Jahr zum Schauplatz quirligen Lebens. Dann herrscht hier munteres Treiben an den Abenden – und einmal auch am Sonntagnachmittag, wenn die Kinder ihre Festspielmomente erleben dürfen. Seit über 15 Jahren hat der Kinder- und Familientag im Heylshofpark einen festen Platz im Festspielprogramm, er wurde zur nicht mehr wegzudenkenden Tradition.

Auch dieses Mal bot die Veranstaltung, die unter dem Motto „Freundschaft“ stand, eine Vielfalt an verschiedensten Aktionen für die Kleinen samt ihrer Familien. Auf der Wiese und den Wegen ging es munter zu, eröffnet wurde das Programm mit dem

Kindertheaterstück „Oh, wie schön ist Panama“, gezeigt von den Puppenspielern Mechthild und Michael Staemmler.

„Wir haben sogar eine kleine Olympiade vorbereitet, bei der die Kinder Seilhüpfen und Eierlaufen können“, erklärte Organisatorin Fabienne Wölk. Das Kindertheater war schon am Vormittag sehr gut besucht. „Wir haben normalerweise um 11 Uhr noch nicht so viele Kinder bei uns“, berichtet Petra Simon, künstlerische und technische Betriebsdirektorin der Festspiele. „Eigentlich verteilt sich das immer über den Tag, da wir zwei Aufführungen haben, aber ich glaube, dass es einfach der Situation geschuldet ist, dass jetzt jeder wieder ohne Anmeldung kommen darf.“ Ein Hingucker war auch die Musik-Theater-Show. Angekündigt hatte sich „Ritter Rost im Zirkus“. Manfred Kessler schlüpfte in verschiedenste Rollen und Kostüme und ließ so die Geschichte der bekannten Kinderbuchreihe lebendig werden.

Neben den Theaterstücken und der Olympiade warteten weitere Aktionen auf die Besucher. So brachte das Team der Festspiele verschiedene Holzspiele mit, darunter Tischhockey, bei denen sich die Kinder austoben konnten. Auch war Anke Schefuss von „Die Stylerei“ mit ihren Glitzertattoos zu Besuch und fand sehr schnell eine nicht kleiner werdende Menschenschlange vor sich. Außerdem drehte Elsa aus der Filmreihe „Die Eiskönigin“ ihre Runden, stand für Fotos zur Verfügung und sorgte für leuchtende Augen.

Mit dabei waren auch die Künstlerinnen Uli Spiro und Svenja Doyen. Bei ihnen durften sich die Kinder ebenfalls kreativ ausleben. „Die letzten Male haben wir Schmuck aus Recyclingmaterial gemacht und geknetet zum Thema Feen“, erzählte die Wormserin Uli Spiro von der Textilwerkstatt des Kunsthause. „Heute gestalten wir Masken im venezianischen Stil zum Thema ‚Mythos Nibelungenland‘.“ Freude bereitete auch der Zuckerwattestand des Freundes- und Förderkreises der Festspiele.

Am Eingang durften sich die Kinder einen kostenlosen Theater-Pass abholen, der ein Malbuch darstellt und eine Stempelseite hat. Wurden sechs Veranstaltungen des Kinder- und Familienprogramms besucht, dürfen sich die Kinder über ein „Theaterdrachens Theo“-Kuscheltier freuen.

Der Kindertag wurde von der Wormser Ehrenbürgerin Ilse Lang finanziert und durch eine Spende des Lions Club Worms gefördert.

Von *Christopher Wirthwein*



Redaktion

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Worms](#) > [Stadt Worms](#) > [Leuchtende Augen beim Familientag der Nibelungen-Festspiele](#)
